

gel ges Dusseis fressen / 1. Reg: 14. 8. 11. Wieden 1. Reg: 14. 8. 11.
solches der Gottlose Achab / der gar von den Wegen
Davidswiech / vnd über alle / so vor ihm gewesen wa-
ren / Abelthdt / auch erfahren / 1. Reg: 16. 30. Item, Jo-
ram / 2. Par: 21. 6. 15. Ahas / welcher auch nicht thät /
was dem Herrn wolle / wie sein Vater David / son-
dern er wandelt in den Wegender Könige Israel / 2. Pa-
rap: 28. 1. drumb wird er von den Syrischen Solda-
ten jämmerlich geschlagen / d. l. u.s.

Wie nu Gott im A. T. den König David den an-
dern zum LebensExempel vnter allen andern vrsachen
gegeben; Also hat Gott im N. T. den Sohn Davids/
seinen Sohn Jesum Christum / vns vnter allen an-
dern vrsachen auch zum Lebensexempel vnd nachfolge
gegeben / das wir nicht mehr auf den Heydnischen ver-
verbensweg gehen vnd wandeln / Sondern in Christi
Fußtapffen treten solte / wie er / also auch wir dem Gott
Israels / nicht dem Gott der Heyden / gehorsameten.
Würden wir nu auf den wegen vnd Fußtapffen Jesu
Christi bleiben / vnd davon nicht weichen / so sollten wir
liebe Sohne Gottes sein / vnd erben des Reichs Christi.
Würden wir aber von diesem weg der Seligkeit / Chri-
sto / abweichen / vnd wieder den vorigen Heydnischen
Grewelweg zu wandeln anfangen / so sollten wir auch
auff solchen weg vmbkommen / vnd sollte das letzte mit
uns ärger werden / deann das erste gewesen / 2. Pet: 2. 21. 2. pet: 2. 21.

Weil aber vnter vns Christen niches gemeiners ist /
als solches abweichens / wie solches die Tägliche erfah-
rung bezeuget / so has man ja leichtlich zu schliessen / was
für zeitliche vñ ewige straffen hierauff eis folgen müssen.

Von den Kindern Israel kam keiner ins gelobte
E iis Land/